

Fortbildungsreihe

Gesprächsführung als Grundlage helfender Beratung für Mitarbeiter*innen in der familienbezogenen Beratung mit dem Schwerpunkt Beratung Schwangerer

im Jahr 2019 in Chorin (bei Berlin)

1. ZIELE UND SCHWERPUNKTE DER FORTBILDUNG

Im Interesse der ratsuchenden Klient*innen ist es erforderlich, dass alle Mitarbeiter*innen in Familienberatungsstellen oder Beratungsstellen mit dem Angebot der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung über fundierte Grundlagen in psychologischer Gesprächsführung verfügen.

Diese Fortbildungsreihe wendet sich an mehrere Zielgruppen und wird innerhalb eines Jahres abgeschlossen.

2. GEPLANTE AKTIVITÄTEN ZUR UMSETZUNG DER ZIELE UND SCHWERPUNKTE

Die Weiterbildung besteht aus 8 dreitägigen Veranstaltungen von Freitagmittag bis Sonntagmittag (je 20 Unterrichtsstunden).

Sie gliedert sich nach dem in unseren Fortbildungen bewährten "Drei-Säulen-Modell" in

- 1* Wissensvermittlung
- 2* Themenzentrierte personenbezogene Praxisreflexion
- 3* Transfer in die Praxis

Bei der Wissensvermittlung geht es darum, Wissensdefizite und Unklarheiten herauszufinden und auszugleichen sowie den Kenntnisstand zu erweitern.

Die themenzentrierte personenbezogene Praxisreflexion ist ein wichtiges Element der Fortbildung zu diesen speziellen Themen. Durch Förderung der Selbstwahrnehmung, Bewusstheit und verbale Reflexion in der Gruppe sollen die Teilnehmer*innen sich ihrer Betroffenheit und Einstellungen zu den eigenen Haltungen und Erfahrungen klar werden.

Der Transfer in die Praxis bedeutet, die durch die Wissensvermittlung und durch die personenbezogene Praxisreflexion erfahrenen Inhalte in die Berufspraxis zu transferieren, zu integrieren und einzuüben.

Theoretische Grundlagen werden durch einführende Referate und Inputs von den jeweiligen Fachreferent*innen mit ergänzender Diskussion und dem Austausch eigener Erfahrungen und Beispiele erarbeitet.

Die praktischen Übungen und Methoden werden in Kleingruppen, in Skill-Training sowie in Rollenspielen durchgeführt. Dadurch wird das bewusste Umgehen mit gezielter Gesprächsführung in den speziellen Beratungssituationen erprobt und reflektiert.

Durch die praktischen Übungen kann das Gelernte und Erfahrene überprüft werden.

An 5 Wochenenden ist im Anschluss an das jeweilige Seminar eine 4-stündige Gruppensupervision ausschließlich für die Teilnehmer*innen am Praktikum (Zielgruppe "C") vorgesehen.

Zielgruppen:

- A** Teilnehmer*innen, die einen kompletten Grundkurs in der Schwangerenberatung nachweisen müssen; diese belegen alle 8 Wochenenden.
- B** Anerkannte und in der Schwangerenberatung tätige Berater*innen, die an einem oder mehreren Wochenenden teilnehmen wollen.
- C** Bei einem Mitgliedsverband der DAKJEF ausgebildete Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensberater*innen, die sich für Schwangerenberatung qualifizieren wollen; diese belegen 5 Wochenenden und das Praktikum.

Bundesgeschäftsstelle:
Neumarkter Straße 84 c
81673 München
Telefon: 0 89 / 4 36 10 91
Telefax: 0 89 / 4 31 12 66
info@dajeb.de www.dajeb.de

Bank für Sozialwirtschaft, München
IBAN: DE41 7002 0500 0007 8203 01
BIC (SWIFT-Code): BFSWDE33MUE

Mitglied in:
Deutscher Arbeitskreis für Jugend-,
Ehe- und Familienberatung (DAKJEF)
PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband
ICCFR der WFO

3. INHALTE DER WEITERBILDUNG

Teil I: Soziale Hilfen, Teil 1 (4 Stunden)

- Besonderheiten der sozialrechtlichen Beratung (Rechtsdienstleistungsgesetz, Schweigepflicht)
- Hilfen der Bundes- und Landesstiftungen

Grundlagen der Gesprächsführung in der psychologischen, psychosozialen Beratung (16 Std.)

- Kommunikationstheoretische Ansätze nach Watzlawick
- Gesprächsführung nach Rogers und Merkmale klientenzentrierter Beratung
- Methoden hilfreicher Kommunikation, Fragetechniken und Interventionsformen
- Emotionale Zustände erkennen, unterscheiden und intervenieren
- Arbeiten im Netzwerk, Öffentlichkeitsarbeit

Termin: 17. bis 19. Mai 2019

Referent*in: Cornelia Weller (Dipl.-Sozialpädagogin)
Claudia Gansauge (Dipl.-Sozialpädagogin), Dr. Stefan Schumacher (Dipl.- Theologe)

Teil II: Soziale Hilfen, Teil 2 (6 Stunden)

- Mutterschutz, Beschäftigungsverbot
- Vaterschaftsanerkennung, Sorgerecht, Unterhalt

Das einmalige Beratungsgespräch in der Schwangerschaftskonfliktberatung (14 Stunden)

- Rechtliche Rahmenbedingungen §§ 218/219 StGB, SchKG und SFHÄndG inkl. der historischen Entwicklung in Deutschland
- Grundlegende medizinische Kenntnisse zu Methoden des Schwangerschaftsabbruchs
- Reflexion der eigenen Haltungen und Wertvorstellungen
- Auseinandersetzung mit den ethischen Fragestellungen zum Schwangerschaftsabbruch
- Besonderheiten und Herausforderungen der Schwangerschaftskonfliktberatung
- Beratungspflicht versus Vertrauen
- Erwartungen des Gesetzgebers
- Klärung verschiedener Settings (Einzelne, Paare, Eltern mit schwangerer Tochter)
- Üben unterschiedlicher Gesprächssituationen unter Einbeziehung der Gesprächs- und Interventionstechniken aus Teil I (Watzlawick, Rogers etc.)

Termin: 14. bis 16. Juni 2019

Referent*in: Claudia Gansauge (Dipl.-Sozialpädagogin)
Dr. Stefan Schumacher (Dipl.-Theologe)

Teil III: Soziale Hilfen, Teil 3 (6 Stunden)

- Elterngeld, Elternzeit

Grundlagen der Krisenintervention (14 Stunden)

- Begriffsklärung Konflikt/Krise/Trauma
- Krisenintervention bei Konflikten an kritischen Schnittstellen der Lebensplanung (z. B. ungewollte Schwangerschaft, Status-/Rollenwechsel, Trennung/Scheidung)
- Krisenverläufe
- Interventionsformen in unterschiedlichen Krisenphasen
- Suizid
- Möglichkeiten und Grenzen der Beratung
- Selbstsorge, Psychohygiene

Termin: 12. bis 14. Juli 2019

Referentinnen: Claudia Gansauge (Dipl.-Sozialpädagogin)
Kathrin Dix (Dipl.-Sozialpädagogin), Cornelia Weller (Dipl.-Sozialpädagogin)

Teil IV: Soziale Hilfen, Teil 4 (6 Stunden)

- Kinderzuschlag
- Hilfen nach SGB II (ALG II)

Gesprächsführung bei der Thematik Pränataldiagnostik (14 Stunden)

- Einführung in die pränatale Diagnostik
- Chancen und Risiken der pränatalen Diagnostik
- Grundlegende Methoden der pränatalen Diagnostik
- Psychosoziale Beratung im Kontext der pränatalen Diagnostik
- Methodische und beraterische Kompetenzen
- Netzwerk, Hilfsangebote

Termin: 23. bis 25. August 2019

Referentinnen: Claudia Gansauge (Dipl.-Sozialpädagogin)
Cornelia Weller (Dipl.-Sozialpädagogin)

Teil V: **Sexualpädagogische Grundlagen, Teil 1** (6 Stunden)

- Psychosexuelle Entwicklung
- Sexualität und Sprache
- Qualitätsstandards von Sexualpädagogik

Gesprächsführung mit Paaren (14 Stunden)

- Besonderheiten des dyadischen Systems
- Widerstände im Paargespräch
- Übertragung/Gegenübertragung
- Spezielle Anforderungen an den Berater/die Beraterin
- Methoden und Modelle
- Die Rolle des Mannes in der Schwangerschaftsberatung
- Settingänderung

Termin: 13. bis 15. September 2019

Referent*innen: Carmen Kaethner-Schulz (Dipl.-Sozialpädagogin)
Kathrin Dix (Dipl.-Sozialpädagogin), Thomas Dobbek (Dipl.- Psychologe)

Teil VI: **Sexualpädagogische Grundlagen, Teil 2** (6 Stunden)

- Sexualpädagogische Methoden
- Fallarbeit
- Konzepterstellung

Gesprächsführung zum Thema Sexualität in der Beratung (14 Stunden)

- Sexuelle Identität und deren Geschichte
- Worte finden, Sprache entwickeln
- "Klima der Leichtigkeit" als Basis der Beratung
- Problemfelder, Störungsbilder
- Methoden der Sexualberatung
- Sexualberatung und -therapie: Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Häufige Themen/Fallbeispiele

Termin: 18. bis 20. Oktober 2019

Referentinnen: Kathrin Dix (Dipl.-Sozialpädagogin), Carmen Kaethner-Schulz (Dipl.-Sozialpädagogin)

Teil VII: **Migration** (6 Stunden)

- Eigene Einstellung zur Begegnung mit Fremden
- Kommunikation
- Sprache (Dolmetscher*innen)
- Netzwerk durch Kooperation

Gesprächsführung bei der Thematik Abschied, Trauer und Tod (14 Stunden)

- Trauerbegleitung nach Fehlgeburt, Totgeburt oder Schwangerschaftsabbruch
- Selbstreflexion eigener Verlusterfahrungen
- Umgang mit schmerzlichen Gefühlen wie Trauer, Angst, Schuld, Ohnmacht
- Beziehungsmuster im Trauerprozess (Frauen trauern anders, Männer auch)
- Erarbeitung von Zukunftsperspektiven
- Trauerbewältigung durch heilende Rituale
- Bestattungsfeier, Trauergruppe und andere Hilfsangebote

Termin: 15. bis 17. November 2019

Referent*innen: Dr. med. Martin Merbach (Dipl.-Psychologe); Annette Meissner (Supervisorin, Trauerbegleiterin), Katharina Schönfuß (Psychologische Beraterin, Trauerbegleiterin)

Teil VIII: **Soziale Hilfen, Teil 5** (4 Stunden)

- ausgewählte sozialrechtliche Themen, Migration
- Wohngeld, SGB XII
- Übersicht/Laufzettel anhand Fallvignetten

Adoption/Vertrauliche Geburt (16 Stunden)

- Ablauf einer Adoption (Vorbereitung, Vermittlungsprozess, Adoptionsverfahren)
- Begleitung und Unterstützung der Beteiligten nach Adoptionsbeschluss
- Gesprächsschwerpunkte bei der Beratung
- Einführung in das Verfahren der vertraulichen Geburt
- Rechtliche Hintergründe und Auswirkungen
- Netzwerk und Kooperationen
- Fallbesprechung

Termin: 13. bis 15. Dezember 2019

Referentinnen: Susann Michael (Dipl.-Sozialpädagogin), Cornelia Weller (Dipl.-Sozialpädagogin)

4. PRAKTIKUM

Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensberater*innen, die 5 Wochenenden belegt haben, können am Praktikum teilnehmen.

Das Praktikum besteht aus:

- mindestens 40 Stunden Schwangerenberatung
- mindestens 20 Beratungsstundenprotokollen
- 1 Falldarstellung
- 10 einstündige Einzelsupervisionen bei von der DAJEB anerkannten Supervisor*innen
- 20 Std. Gruppensupervision

5. ABSCHLUSS

Die Teilnehmer*innen erhalten je Wochenende eine Teilnahmebestätigung.

Teilnehmer*innen, die an allen 8 Wochenenden teilgenommen haben, erhalten zusätzlich ein Fortbildungszertifikat der DAJEB.

Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensberater*innen, die

- an 5 Wochenenden teilgenommen haben,
 - das Praktikum in allen Punkten absolviert haben und
 - am Abschlusskolloquium am 15. Dezember 2019 erfolgreich teilgenommen haben,
- erhalten das Zertifikat "Ehe-, Partnerschafts-, Familien-, Lebens- und Schwangerschaftsberater*in (DAJEB)" bzw. "Ehe-, Partnerschafts-, Familien-, Lebens-, Erziehungs- und Schwangerschaftsberater*in (DAJEB)", wenn sie auch die Zusatzqualifikation "Erziehungsberatung" der DAJEB absolviert haben.

6. ZEITLICHER ABLAUF JEWEILS

Freitag	14.30 - 20.30 Uhr	(18.00 - 19.00 Uhr Abendessen)
Samstag	09.00 - 20.30 Uhr	(12.30 - 14.30 Uhr Mittagspause, 18.00 - 19.00 Uhr Abendessen)
Sonntag	08.30 - 11.30 Uhr	

nur für die Teilnehmer*innen am Praktikum:
11.30 - 12.30 Uhr Mittagessen
13.30 - 17.00 Uhr Gruppensupervision

7. ORT

Hotel Haus Chorin
Neue Klosterallee 10
16230 Chorin

Tel.: 03 33 66 / 5 00

Mail: info@chorin.de

Das gesamte Tagungshaus sowie 2 Gästezimmer sind barrierefrei eingerichtet.

8. KOSTEN

- **Je Wochenende** (einschließlich Unterkunft und Verpflegung; Getränke zu den Mahlzeiten sind enthalten): € 205,00

Die Kosten je Wochenende können sich erhöhen, falls das BMFSFJ den beantragten Zuschuss für diese Fortbildung kürzt. In diesem Fall haben angemeldete Teilnehmer*innen ein außerordentliches Rücktrittsrecht; es werden dann keine Bearbeitungsgebühren erhoben.

- **Praktikum:** € 650,00 (zahlbar in 5 Raten à € 130,00) zzgl. Kosten für 10 einstündige Einzelsupervisionen

Bei weniger als sechs Teilnehmer*innen am Praktikum muss dieses entfallen.

Bei einem **Rücktritt** bis zu 4 Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung wird eine Bearbeitungsgebühr von € 15,00 erhoben; danach der volle Beitrag. (Zur Ersatzteilnehmer*innenregelung siehe Punkt 1 der AGB auf dem Anmeldeformular).

9. KURSLEITUNG UND AUSKÜNFTE

Cornelia Weller, Rosentalgasse 7, 04105 Leipzig, Tel.: 01 63 / 2 53 31 30, weller-cornelia@web.de

10. ANMELDUNG mit beiliegendem Anmeldeformular

Die Anmeldung wird erst berücksichtigt, wenn der Teilnahmebeitrag auf dem Konto der DAJEB, IBAN: DE41 7002 0500 0007 8203 01, BIC: BFSWDE33MUE eingegangen ist. Eine Rechnungsstellung erfolgt nur auf Anforderung (siehe Anmeldeformular) und ausschließlich per E-Mail.

Bitte unbedingt den **Namen der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers** und die **Kurs-Nummer (s. Anmeldeformular)** auf dem Überweisungsträger angeben!

11. PLATZVERGABE

Teilnehmende, die sich für die komplette Kursreihe angemeldet haben, werden bei der Platzvergabe bevorzugt. Die verbleibenden Restplätze werden in der Reihenfolge des Zahlungseingangs vergeben. Wir teilen Ihnen ca. 4 Wochen vor dem Beginn der jeweiligen Veranstaltung mit, ob Sie einen Platz erhalten haben. Eine Zusage ist an die angemeldete Person gebunden und nicht übertragbar.